



**KARINA FISSMANN**  
**KNUT JOHN**  
MITGLIEDER DES HESSISCHEN LANDTAGS

**HESSISCHER LANDTAG**  
SCHLOSSPLATZ 1-3  
65183 WIESBADEN  
TELEFON: (0611) 350-661

Hess. Staatskanzlei  
Herrn Ministerpräsidenten Volker Bouffier

Hess. Ministerium des Innern und für Sport  
Herrn Staatsminister Peter Beuth

Hess. Ministerium für Soziales und Integration  
Herrn Staatsminister Kai Klose

**WAHLKREISBÜRO**  
WENDISCHE MARK 9-13  
37269 ESCHWEGE  
TEL: 05651 9525700  
MAIL: [K.FISSMANN@LTG.HESSEN.DE](mailto:K.FISSMANN@LTG.HESSEN.DE)  
[K.JOHN@LTG.HESSEN.DE](mailto:K.JOHN@LTG.HESSEN.DE)

12.01.2021

## **Offener Brief**

### **Öffnung der regionalen Impfzentren**

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Bouffier,  
sehr geehrter Herr Staatsminister Beuth,  
sehr geehrter Herr Staatsminister Klose,

die Menschen im Werra-Meißner-Kreis sind stolz darauf, dass in Eschwege die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer von Feuerwehr, THW und DRK in Zusammenarbeit mit dem Werra-Meißner-Kreis und vielen Unternehmen in kürzester Zeit das erste Impfzentrum in Hessen fertiggestellt haben. Mit dem koordinierten, schnellen und überlegten Handeln hat der Werra-Meißner-Kreis für viel Aufmerksamkeit gesorgt, sodass selbst ausländische Sender wie CNN über die Arbeit an unserem Impfzentrum berichtet haben.

Die Öffnung von lediglich sechs Impfzentren in Ballungszentren ist ein Schlag ins Gesicht für alle Ehrenamtlichen, die Tag und Nacht an der Fertigstellung der Einrichtung gearbeitet haben, um die vom Land Hessen anvisierte Frist einzuhalten. Leidtragende sind aber insbesondere unsere Seniorinnen und Senioren, die über 80 Jahre alt sind. Sie dürfen sich zwar nun ab dem 19. Januar impfen lassen, müssen aber dazu eine Strecke von fast 50 Kilometern auf sich nehmen, um das nächste Impfzentrum zu erreichen.

Gerade unsere ältere Bevölkerung ist nicht mehr so mobil, dass sie problemlos das Impfzentrum in Kassel erreichen kann. Steht kein Angehöriger für den Transport zur

Verfügung, haben wir keine Idee, wie sie aus allen Städten und Dörfern unseres Kreises mit Bus und Bahn nach Kassel kommen sollen. Oder sollen diese Menschen vorerst gänzlich auf die Impfung verzichten?

Bei allem Respekt und Verständnis für die noch geringen Impfstoffmengen, sehr geehrter Herr Ministerpräsident, liebe Minister, bitten wir Sie Ihre Entscheidung nochmals zu überdenken und alle 28 Impfzentren in Hessen zu öffnen, um dem ländlichen Raum die gleichen Chancen zu gewähren wie den Menschen in den Ballungszentren.

Mit freundlichen Grüßen

Gez.

Karina Fissmann, Knut John